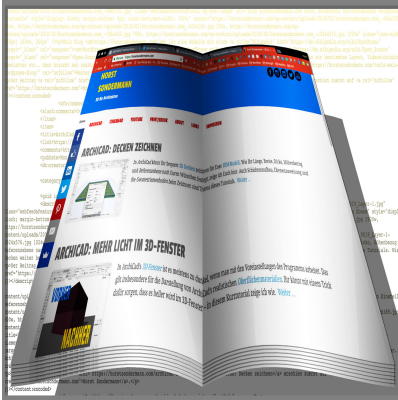




Mein WordPress: Theme, Plugins, Code

Description

Mein Blog <https://horstsondermann.com> ist eine Website mit einem [WordPress-Content-Management-System](#). WordPress selbst ist [Open-Source-Software](#) – ein rudimentärer Blog lässt sich recht einfach damit einrichten. Will man ein bestimmtes Layout, Videoeinbindung, Newsletter etc., dann braucht man zusätzliche Tools, etwas Geld und moderne Nerven. Hier mein Bericht.

Ich sollte vorab darauf hinweisen, dass ich kein Experte für Webseiten bin – das merkt Ihr dann schon. Und: Ich werde von keinem der Hersteller unten gesponsert. Mit keinem der Links in diesem Post verdiene ich Geld. Ich habe mit niemand außer *Amazon* einen Affiliate-Vertrag, und der Laden spielt in diesem Post keine Rolle.

Im Gegenteil habe ich für das Meiste, was ich Euch hier präsentiere, Geld ausgegeben bzw. tue es noch.

Mir geht es vor allem darum, Euch an den Ergebnissen meiner Tests und Trial & Error-Feldversuche teilhaben zu lassen. Ich habe selbst auch was davon: Ich kann selbst später nachlesen, wie ich all die Dinge gehandelt habe, als ich meinen Blog einrichtete.

Hier ein Überblick, was Euch erwartet:

- [Domainfactory: Heimat meiner Website](#)
- [SSL-Zertifizierung: Das s in https](#)
- [Theme: Wie soll es aussehen?](#)
- [Genesis Framework und Sample: Theme der Wahl](#)
- [CSS-Hero: Fonts, Farben, Layout](#)
- [Yoast SEO: nimmt es mit Google auf](#)
- [Bin ich attraktiv? Google Analytics](#)
- [Ladebeschleunigung: WP Rocket und LazyLoad](#)
- [Imagify: Bildoptimierung](#)
- [WP Broken Link Checker: Checkt broken links](#)
- [Hacker-Abwehr: WP Limit Login Attempts](#)
- [Backup/Wiederherstellung: UpdraftPlus](#)

- [Kein Blog ohne Newsletter](#)
- [Mail-Adressen sammeln: Sumo](#)
- [Wie kommt der Post in den Newsletter? RSS-Feed](#)
- [Newsletter verschicken: ActiveCampaign](#)
- [Nicht nur bei YouTube: Video Showcase mit YourChannel](#)
- [Mehr Schreibwerkzeuge: TinyMCE Advanced](#)
- [Linkziel verfehlt? Hash Link Scroll Offset](#)
- [Farbe für den Texteditor: HTML Editor Syntax Highlighter](#)
- [Muss sein: Access Press Social Icons](#)

Domainfactory: Heimat meiner Website

Eine Website wie <https://horstsondermann.com> ist eine Sammlung von Dateien. Den Kern bildet in meinem Fall (WordPress-System) eine [Datenbank](#) – mit den Posts, Links etc. als Datensätzen. Alles zusammen liegt in einem Ordner auf einem Server, der in meinem Fall bei der Firma [Domainfactory](#) steht, meinem [Web-Hoster](#). Dieser Hosting-Service kostet ca. 15 €/Monat.

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

SSL-Zertifizierung: Das s in *https*

Das s in *https* steht für *secure* und bedeutet, dass im Gegensatz zu einer bloßen *http*-Webseite die Verbindung zwischen Browser und Webserver verschlüsselt ist. Deswegen auch das kleine Schloss-Icon in der Adressleiste Eures Browsers, wenn Ihr eine *https*-Seite aufruft.

Das s kostet Geld: Man muss dafür bei seinem Webhoster ein sogenanntes *SSL-Zertifikat* kaufen, welches bei *Domainfactory* pro Jahr ca. 24 € kostet:

Beitrag bearbeiten < Horst Son x

DomainFactory | Kundenmenü x

domainfactory GmbH [DE] | https://admin.df.eu/

Apps My Channel Buffer Your Recipe Box - N... Youtube

Domain Factory

< Kundenverwaltung

AUFTRAG:

Domain

Gesamtübersicht

Domain-Einstellungen

Nameserver-Einstellungen

Handles verwalten

Handles zuweisen

SSL-Zertifikate

Statistik & Logfile-Konfiguration

Externe Domain freischalten

Domain bestellen/transferieren

Private Registrierung NEU

E-Mail

E-Mail-Adressen

Spamschutz

Webpace

FTP-Accounts

SSH-Accounts

Dateimanager

WebFTP

SSL-ZERTIFIKATE

Suche: Suchtext

Domain

Typ

Aktive SSL-Zertifikate

www.horstsondermann.com Alp

Anzahl: 1

Neues SSL-Zertifikat erstellen

SSL-Zertifikate gibt es in versch

Bei der Domain-Validierung

Bei der Inhaber-Validierung

Hierzu müssen Sie zusätzlich

Bei Zertifikaten mit erweite

Domain wird dabei auch der

färbt sich die Adresszeile be

Zu beachten

Bitte beachten Sie, dass

Möchten Sie eine Gültig

Anschlusszertifikats erf

Angegebene IP-Adress

Page 3

Footer Tagline

Domainfactory – meine SSL-Bestellung

Ich bin nicht vom Fach, deswegen ein Verweis auf Wikipedia: Dort heißt es, der Standard heiße seit 1999 *TLS*, erscheine aber im Seiten-Header als *SSL3.1*. Ist auch egal, weil es bei der Zertifikation diesbezüglich eh keine Wahl gibt.

Bis jetzt wäre es in meinem Fall eigentlich nicht so dramatisch, wenn die Verbindung zwischen Eurem Browser und meiner Webseite nicht verschlüsselt wäre. Denn wir tauschen ja keine empfindlichen Daten wie Kreditkarten-Informationen aus.

Trotzdem hilft mir das s dabei, als seriöser Content-Anbieter wahrgenommen zu werden. Immerhin biete ich einen Newsletter an, für den Ihr Euch mit Angabe Eurer Mail-Adresse anmelden könnt. Die kann dann schon mal kein Hacker auslesen.

Auch Google's [Lighthouse](#)-Tool, mit dem Ihr die Qualität jeder x-beliebigen Webseite checken lassen könnt, bewertet eine *https*- besser als eine *http*-[URL](#). Nochmals bei Wikipedia, gleicher Artikel: "Seit Januar 2017 markiert der Web-Browser *Chrome* Internetseiten als unsicher, die Informationen sammeln, ohne dabei HTTPS zu nutzen."

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Theme: Wie soll es aussehen?

In einem WordPress-System sind Inhalt und Aussehen technisch getrennt. Der Inhalt – *Content* genannt – sind die Posts, Links, Seiten etc., also alles, was man so in WordPress schreibt und an Bildern einfügt. Wie der Content dagegen auf der Webseite aussieht, wird mithilfe eines sogenannten [Theme](#) gesteuert, das Ihr prinzipiell jederzeit austauschen könnt, ohne Eure Daten zu verlieren. Ein Theme bestimmt den Look Eurer Daten vor allem mithilfe von [Cascading Style Sheets](#) (CSS-Dateien). Es kann aber noch mehr Dinge steuern und Features bereitstellen (z.B. eine Galeriefunktion für Fotografen) – die Sache ist also etwas komplex.

Theoretisch braucht man sich nicht um diese Frage zu kümmern, denn WordPress stellt mit der Installation ein Theme bereit, das sofort anstandslos funktioniert. Zur Zeit ist das [Twenty-Seventeen](#) ("2017"):

Beitrag bearbeiten < Horst Son x

Themes verwalten < Horst Son x

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/themes.p

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

B

WordPress

Horst Sonderrmann

0

Neu

1

CSS Hero

Imagify

WP

Widgets

Menüs

Header

Hintergrund

Editor

Plugins

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Shortcodes

WP Link Status

SEO 1

AccessPress Social Icons

Sumo

WP to Buffer

Featured Images In RSS Feeds

Google Analytics

Link Library

<

>

default watermark

TWENTY SEVENTEEN

Bringing your business' site to life

Home

About Us

Blog

Contact

WordPress-Theme 2017 (Twenty Seventeen)

Es erfüllt auch alle Basis-Funktionen – Ihr könnt Posts schreiben, Video und Bilder einfügen, alles verschlagworten, taggen, Seiten anlegen. Das Theme ist auch [responsiv](#), passt sich also diversen Interfaces an (Mobil, Tablet, PC).

Für jemand, der nicht gern in den [HTML](#)– und CSS-Innereien der Theme-Files herumeditiert, ist das Theme aber nur begrenzt anpassbar, was das Layout betrifft. Das ist – für mich auf jeden Fall – sein größter Nachteil.

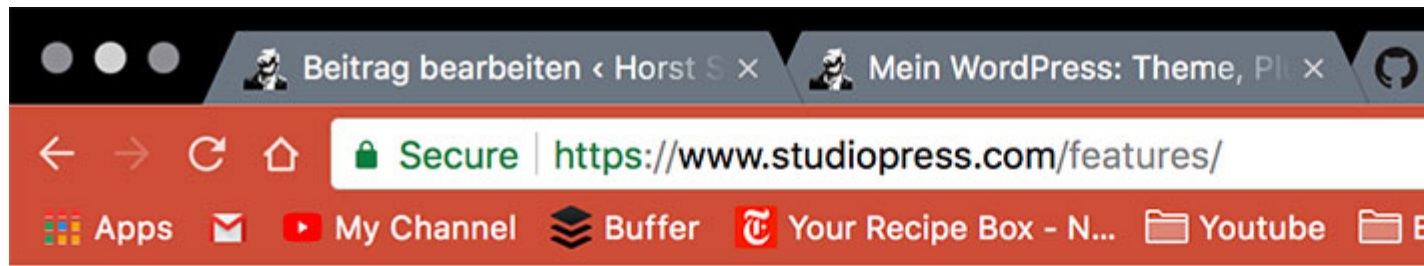
Deswegen mache ich mich jedesmal, wenn ich einen neuen Blog einrichte, auf die Suche nach einem anderen, “schickeren” Theme. Es ist gar nicht so leicht, hier durchzublicken, wenn man nicht vom Fach ist. Warum? Die meisten sogenannten Testberichte (so in der Art: “*Best 10 Themes for Photographers 2017*”), die man beim Googeln findet, sind nicht wirklich informativ. Es kommen immer alle Kandidaten sehr gut weg, man erfährt nur wenig über konkrete Einschränkungen eines Theme, die Beschreibungen sind für einen Nicht-Nerd meist recht geheimnisvoll.

Und komischerweise sieht alles nach dem Installieren immer gar nicht so aus wie auf den Screenshots der Theme-Anbieter ...

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#"0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Genesis Framework und Sample: Theme der Wahl

Für meinen aktuellen Blog habe ich mich für das [Genesis-Theme von Studiopress](#) entschieden. Warum? Um ehrlich zu sein, weil mir die vielen Rezensionen den Eindruck vermittelt haben, dass es *nachhaltig* ist. (Denkt dran: Ich bin kein Studiopress-[Affiliate](#)!)



Why Genesis the Founda of Any Sma WordPress Design

THE GENESIS FRAMEWORK IS

Search Engine Optimized

Genesis Framework – Homepage

Zuerst mal: *Genesis* ist eigentlich gar kein Theme, sondern ein [Framework](#). In anderen Kontexten würde man so etwas ein *Template* nennen, also eine Vorlage, die man kopiert und dann diese Kopie für einen bestimmten Zweck editiert. In der Welt der Themes heißt eine solche Kopie *Child* (-Theme). Und ja, auch ich verwende ein *Genesis-Child* ([Genesis Sample](#), das Child-Theme, das gratis mit dem Framework geliefert wird).

Und was heißt jetzt *nachhaltig*? Ich hatte mal ein Theme (gekauft!), dessen Entwicklung ein Jahr später eingestellt wurde. Das ist kein Spaß, glaubt mir – Ihr könnt nämlich leider nicht mit einer Alt-Version arbeiten, wenn WordPress selbst immer weiter entwickelt wird. Und das wollt Ihr wiederum sehr wohl.

Also, *nachhaltig* heißt: So ein Theme oder Framework wird von unglaublich vielen Blogs verwendet. D.h. seine Hersteller haben finanziell etwas davon, es am Leben zu halten. Es ist auch schon einige Zeit am Markt, hat also bereits einen gewissen Reifungsprozess durchlebt. Es ist deshalb auch gut dokumentiert – vom Hersteller selbst, aber auch durch all die User, die Tutorials schreiben und Videos dazu machen. Es gibt sehr viele Child-Themes, die auf Genesis basieren. Das heißt: Selbst wenn ich mein Layout satt habe, kann ich mich im vertrauten Genesis-Framework neu aufstellen, ohne riskieren zu müssen, etablierte Datenstrukturen zu ändern.

Vereinfacht ausgedrückt: Ich habe zwar keine Ahnung, wie sich meine Webseite entwickelt und was ich dann vielleicht anpassen muss. Ich habe aber mit Genesis ein Framework, was mir oder – hoffentlich – einem bezahlten Dienstleister den geschmeidigen Relaunch meiner Seite ermöglicht.

Das [Genesis Framework](#) kostet – es ist ein Premium Theme (klingt irgendwie nach Immobilienbranche): zur Zeit 60 \$. Da ist dann das genannte Child Theme namens *Genesis Sample* dabei.

Eine Rezension zu Genesis findet Ihr [hier](#) und [hier](#) – unter anderem.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

CSS-Hero: Fonts, Farben, Layout

Jetzt zu den *Plugins*. Ihr wisst wahrscheinlich: Das sind die wichtigsten Tools nach dem Theme, die man als Seitenbetreiber installieren will, um die Funktionalität zu erweitern. Viele sind umsonst und können direkt aus dem WordPress-Dashboard heraus installiert werden. Die guten Plugins haben meistens eine Bezahl-Variante (*Premium*), die mehr Funktionen bietet. Soviel vorab.

Mein erstes Plugin ist [CSS Hero](#). Es erlaubt mir als eher gestaltungsaffinem Mensch, intuitiv das Aussehen meiner Webseite zu steuern: Fonts, Zeilenabstände, Farben, Umrandungen, (allerhand Schnickschnack wie Buttons, Checkboxes, was ich eher nicht brauche) – und das Ganze für PC-, Tablet- und Mobiltelefon-Screens anpassbar:

Beitrag bearbeiten < Horst Son x

CSS Hero Editor

← → ↺ 🏠

https://horstsondermann.com/?csshero_action=edit_page&

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

WordPress

Horst Sondermann

Customizer

0

+ Neu

1

CSS Hero

HORST

SONDERMANN

3D für Architekten

Shares

f

👍

in

🐦

p

✉

👑

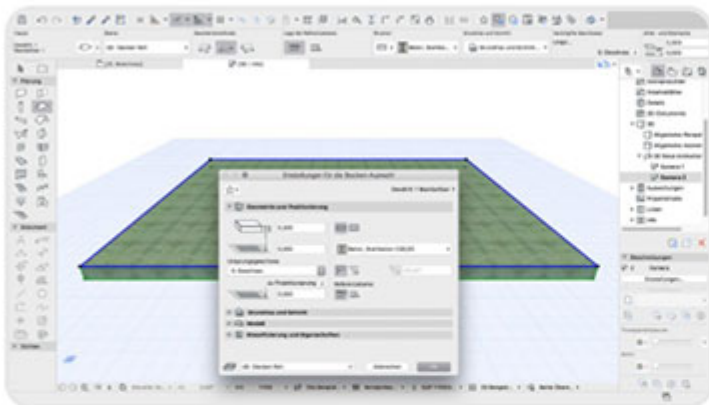
ARCHICAD

CINEMA4D

YOUTUBE

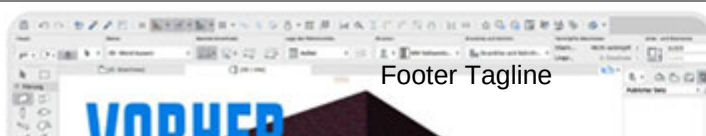
PRINT/EBOOK

ARCHICAD: DECKEN ZEICHNEN



In *ArchiCad* könnt Ihr
und *Referenzebene* na
die *Geometriemethod*

ARCHICAD: MEHR LICHT IM 3D-I



CSS Hero – Layout per Wysiwyg gestalten

Das sind alles Dinge, die ich ohne das Plugin über Eingriffe in die CSS-Dateien des aktiven Theme regeln kann. Insofern ist das Plugin theoretisch überflüssig. Praktisch ist es aber eine enorme Erleichterung, eben weil ich mich nicht mit CSS beschäftigen muss. Allein die Live-Vorschau ist Gold wert.

Ich habe *CSS Hero 2* installiert, es kostet einmalig 35 \$. Damit kann man 6 Webseiten händeln. Jetzt gerade kam eine neue Version 3 raus. Leider kann man die nicht einfach über Version 2 rüberinstallieren – ich warte also noch ein wenig, bis ich das bei mir integriere. Deswegen hier und jetzt nur meine Empfehlung für CSS Hero 2 – es ist die 35 \$ in jedem Fall wert.

[Hier](#) gibt's ein Video zum Einsatz des Plugins (Version 2).

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Yoast SEO: nimmt es mit Google auf

Nach Theme und CSS-Editor nun das nächste Superthema eines jeden Seitenbetreibers: Ich will mit meiner Seite gefunden werden. Hier kann man als Betreiber und Autor viel machen, damit Suchmaschinen die eigene Seite höher ranken als andere. Der Fachbegriff heißt hier *Search Engine Optimization* – kurz *SEO*.

Es ist kein Wunder, dass sich das Ganze zu einem eigenen Geschäft für Dienstleister entwickelt hat. Denn: Erstens ist es für fast alle Seitenbetreiber essentiell, möglichst weit oben auf den Suchlisten zu stehen (denn fast alle müssen mit ihren Seiten Geld verdienen) und zweitens kann kein normaler Mensch wissen, nach welchen Kriterien die großen Suchmaschinen, allen voran Google, Seiten gerade genau ranken.

Hier kommt das Plugin eines niederländischen Unternehmens ins Spiel: [Yoast SEO](#). Das Plugin macht Folgendes: Bei der Erstellung von Posts (aber auch Seiten, Links etc.) checkt es, wie gut der Inhalt gefunden werden kann. Dazu wird die Vergabe von *Keywords* in Betracht gezogen, wie häufig diese im Text erscheinen usw.

Der Sinn des Plugins ist, dass ich mir als Nicht-Experte nicht merken muss, was ich alles tun kann, um Google die Sucharbeit zu erleichtern, sondern dass mir echte Experten live alle nötigen Hinweise dazu geben.

Was noch dazu kommt, ist die Überprüfung der Lesbarkeit meines Contents – auch hier begleitet mich das Plugin wohlwollend mit Korrekturvorschlägen. Während ich dies schreibe (ich habe noch keine Bilder eingesetzt), sagt mir Yoast SEO zum Beispiel Folgendes:

The screenshot shows a web browser window with multiple tabs. The active tab is 'Schraffuren | Help'. The address bar shows a secure connection to 'https://horstsondermann.com/wp-admin/post.php?'. Below the browser window is a WordPress admin dashboard for 'Horst Sonderrmann'. The dashboard includes a sidebar with various icons and a main content area displaying a readability analysis. The analysis is categorized into 'Lesbarkeit' (Readability) with sub-sections: 'Analyse', 'Problems (2)', 'Improvements (3)', and 'Good (2)'. The 'Problems' section lists two issues: 1) 3 paragraphs contain more than the recommended maximum of 3 sentences, and 2) the text contains 3 consecutive sentences that should be varied. The 'Improvements' section lists three suggestions: 1) Add more subheadings, 2) Shorten sentences (25.5% are over 20 words), and 3) Reduce passive voice (11.2% are passive). The 'Good' section lists two positive metrics: 1) The text scores 61.3 on the Flesch Reading Ease test, and 2) 45.9% of sentences contain a transition word or phrase.

ARCHICAD Training x Schraffuren | Help x Plugins < Horst So

Secure https://horstsondermann.com/wp-admin/post.php?

Apps My Channel Buffer Your Recipe Box - N... Youtube

Horst Sonderrmann 0 + Neu Beitrag ansehen CSS H

[Need help?](#)

Lesbarkeit blog tools x + Schlagwort H

Analyse

Your site language is set to Deutsch. [Change language](#)

Problems (2)

- 3 der Absätze enthalten mehr als das empfohlene Maximum von 3 Sätzen. Versuche, sicher, dass alle Informationen in jedem Absatz zum selben Absatz gehören?
- Dein Text enthält 3 aufeinanderfolgende Sätze, die mit demselben Satz verbunden sind. Versuche, mehr abzuwechseln.

Improvements (3)

- Auf 1 der Zwischenüberschriften folgen mehr als das empfohlene Maximum von 10 Wörtern. Versuche noch eine Zwischenüberschrift einzufügen.
- 25.5% der Sätze enthalten [mehr als 20 Wörter](#), was mehr als das empfohlene Maximum von 25% ist. Versuche die Sätze zu kürzen.
- 11.2% der Sätze enthalten [einen Passiv](#), was mehr als das empfohlene Maximum von 10% ist. Versuche, mehr aktive Entsprechungen einzusetzen.

Good (2)

- Der Text erzielt 61.3 in dem [Flesch Reading Ease](#)-Test, was ein gutes Ergebnis ist.
- 45.9% der Sätze enthält ein [Übergangswort](#) oder Phrase, was ein gutes Ergebnis ist.

Yoast SEO – Lesbarkeit-Check

Wie Ihr richtig vermutet, muss das Plugin dazu gut Deutsch können. Das tut es und es ist sicher auch einer der Hauptgründe für seine Beliebtheit – dass es nicht auf den englischen Sprachraum beschränkt ist. Ich verwende das Plugin nach längerer Gratis-Testphase jetzt in der Premium-Version. Auf der Seite von yoast.com könnt ihr sehen, was die gegenüber der Gratis-Variante macht. Yoast SEO Premium kostet 105 \$ pro Jahr.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Bin ich attraktiv? Google Analytics

Wenn ich schon alles tue, um gut gefunden zu werden, will ich auch wissen, welchen Erfolg ich damit habe. *Google Analytics* ist deswegen eigentlich Standard, denn es verbindet einerseits meine Seite mit Googles Analysetool (über einen Code, den ich bei Google generiere und auf meiner Seite einfüge), andererseits zeigt es mir im WordPress-Dashboard dann auch die Ergebnisse der Analyse: Klickzahlen etc.

Was muss ich genau machen? Erstens meine Seite bei Google Analytics registrieren:

default watermark

ARCHICAD Trai xSchraffuren | H xPlugins < Horst x

Securehttps://analytics.google.com/analytics/web/#embe

AppsMy ChannelBufferYour Recipe Box - N...Youtube

Google Analytics SuiteALL

All accounts

Analytics AccountsProperties & AppsViews

horstsondermann.c...Horst SondermannAll Web Site Data

DISCOVERLast 7 days

Google Analytics Home

Dort bekomme ich dann einen sogenannten *Tracking Code*, den ich auf meiner Seite einfügen muss. Um das – zweitens – nicht selbst machen zu müssen, habe ich das Plugin [Google Analytics Dashboard for WP \(GADWP\)](#) verwendet. Es liefert außerdem (wie der Name schon sagt) ein eigenes Fenster für mein WordPress-Dashboard, wo ich mir Googles Analyse-Ergebnisse für meine Website anschauen kann. Das Plugin kostet nichts.

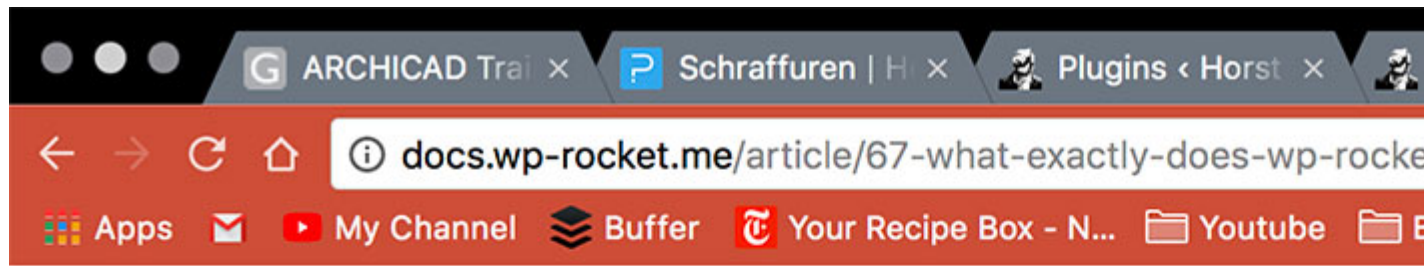
[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Ladebeschleunigung: WP Rocket und LazyLoad

Auf [pingdom.com](#) kann ich testen, wie schnell meine Seite eigentlich lädt. Neben dem guten Aussehen, der guten Auffindbarkeit aus meiner Sicht das Drittwichtigste: Wie lang muss eigentlich ein Betrachter warten, bis sich meine Seite in ihrer ganzen Schönheit auf dem Monitor zeigt? Denn: Leute, die sich für CAD, 3D-Visualisierung und dergleichen interessieren, bekommen schnell schlechte Laune, wenn eine Seite zu lang zum Laden braucht – insbesondere die Hälfte meiner Leser, die horstsondermann.com auf einem Smartphone konsumiert.

Was ich also dringend brauche, ist ein Plugin, welches das Laden meiner Seiten beschleunigt. Wichtigste Ingredienz – ich bin kein Experte! – ist das *Cachen* der Seiten, d.h. eine Art Zusammenstellung aller Inhalte, so dass sie auf einmal in den Browser geladen werden können.

Beim Recherchieren und Durchlesen diverser Reviews bin ich auf [WP Rocket](#) gestoßen (WP = *WordPress*), das ich seither verwende. Außer dem Cachen meiner Seiten macht es noch mehr. Lest Euch am Besten durch, was genau:



CATEGORIES

Getting Started

FAQ >

Tutorials

Tips

LazyLoad

Minification

CDN

SSL

WP Rocket – Ladebeschleunigung

LazyLoad (ein zusätzliches Plugin vom gleichen Hersteller) ist ein wichtiger Bestandteil davon: Es sorgt dafür, dass immer nur die Bilder und Video-Previews geladen werden, die innerhalb des Browserfensters liegen.

Ich verwende auch hier die Bezahlversion – sie kostet einmalig ca. 40 \$ – da sie offensichtlich viel mehr bietet als die Gratis-Variante. Und viel mehr als die Konkurrenz, wie Ihr [hier](#) sehen könnt. Nochmals: Ich lese viele Reviews, um mir einen Eindruck zu verschaffen, wie die Funktionalität von Plugins in der Fachwelt beurteilt wird. Meine Entscheidung, ein Plugin wie WP Rocket anzuschaffen, basiert also vor allem auf dem Vertrauen, dass ich diesen Reviews entgegen bringe. Was ich selbst bestätigen kann: Das Plugin ist sehr angenehm einzurichten und zu bedienen. Keine Selbstverständlichkeit.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Imagify: Bildoptimierung

Das nächstwichtige Plugin gehört thematisch zu dem, was WP Rocket leistet – es hilft mit, dass meine Seiten schneller laden. Es handelt sich um [Imagify](#), ein Tool, welches Bilder komprimiert, die ich in meine Datenbank hochlade und in meine Posts einbaue. Es stammt vom gleichen Hersteller wie WP Rocket und kostet 5 \$ pro Monat, wenn man nicht mehr als 1 GB Bildmaterial pro Monat zu komprimieren hat – meine Variante. Die Gratis-Version, die es auch gibt und mit der ich gestartet bin, hört bei 250 MB auf (glaube ich) – das ist bei einem bildlastigen Blog wie meinem schnell erreicht.

Ich hatte davor ein anderes Tool im Einsatz – *WP Smush*. Es ist Teil einer umfassenden Plugin-Suite von [wpmudev](#). In der Free-Version ist es ähnlich begrenzt im Umfang wie Imagify (in der Gratis-Variante), will man es aber kaufen, muss man die gesamte Toolsuite nehmen für knappe 50 \$. Letztlich ist das ja auch nicht teurer als die Kombi WP Rocket und Imagify – und ein SEO-Tool ist auch noch dabei ... aber das habe ich ja schon mit Yoast, einschließlich deutschkundiger Lesbarkeitsanalyse. Ihr seht schon, alles etwas unübersichtlich, wie Handy-Tarife.

Für die Ladebeschleunigung schien mir, wie gesagt, WP Rocket das Beste, deswegen eben jetzt Imagify. Interessant war, dass dieses Tool alle bereits von Smush komprimierten Bilder noch weiter optimierte, ohne dass ich Unterschiede in der Bildqualität feststellen konnte.

Technisch ist der Ablauf folgender: Meine Bilder haben alle das Format 1920 x 1080 px, weil die Ausgangslage meistens *HDTV-1080*-Videos sind, von denen ich Screenshots in meine Post einbaue. Die Screenshots speichere ich aus *Adobe After Effects* heraus. Alle Bilder, die nicht Screenshots sind, durchlaufen *Photoshop's* JPG-Export-Tool, sind also schon vergleichsweise stark komprimiert. Screenshot oder nicht, schlussendlich werden alle Bilder in meine WordPress-Mediathek hochgeladen, und hier komprimiert sie dann Imagify noch einmal automatisch. Alle weiteren Bildformate, die WordPress beim Import noch anlegt, lasse ich von Imagify ebenfalls komprimieren.

Imagify ist für ein WordPress-Plugin sehr leicht zu benutzen und hervorragend dokumentiert.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

WP Broken Link Checker: Checkt broken links

Noch zu den Basics zählt auf jeden Fall [WP Broken Link Checker](#). Wie der Name andeutet, checkt es im Hintergrund alle von mir selbst erzeugten und in Posts oder auf Seiten eingebauten Links auf ihre Gültigkeit. Falls ein Linkziel mal nicht mehr existiert, erscheint eine Meldung im WordPress-Dashboard. Das hat natürlich den Vorteil, dass keine peinlichen 404-Meldungen auftauchen, wenn man auf einen meiner Links klickt.

Das Plugin ist kostenlos. Es ist schon etwas älter und – wie es so schön heißt – nicht mit meiner Version von WordPress getestet. Ich nehme aber an, dass es sich bei der Aufgabenstellung des Plugins eher um eine Basistechnik handelt und ich deswegen nichts zu befürchten habe.

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#"#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Hacker-Abwehr: WP Limit Login Attempts

Als Webseiten-Betreiber beschleicht einen irgendwann die Sorge, jemand könne sich in das System hacken und dort Unsinn anstellen. Das Tor zum WordPress-System ist das *Login*-Fenster, und wie echte Einbrecher am liebsten durch eine Tür spazieren, die sie mit einem ihrer Werkzeuge geöffnet haben, knacken Hacker einen Login mit einem sogenannten *Brute-Force*-Angriff, d.h. sie testen solange *Username-/Passwort*-Kombinationen, bis sich das Türchen öffnet.

Das Gratis-Plugin [WP Limit Login Attempts](#) verhindert dies. Einmal, indem es nur eine begrenzte Zahl an Login-Versuchen zulässt, zum anderen, indem es nach fehlgeschlagenem Loginversuch keinen Hinweis gibt, ob *Username* oder *Passwort* falsch waren (was WordPress erstaunlicherweise tut). Und ein *Captcha*-Fensterchen richtet es auch ein. Wie gesagt, das Plugin kann man gratis verwenden. In der Variante muss man mit den 3 Voreinstellungen vorlieb nehmen, die man mit dem Plugin vornehmen kann. Das scheint mir aber vollkommen O.K. zu sein. Ein echtes Basis-Tool:

ARCHICAD Training Se x

Schraffuren | HelpCent x

Chrome W

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/options-g

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

E

Horst Sonderrmann

0

Neu

y

CSS Hero

Imagify

WP Ro

Dashboard

Beiträge

Medien

Links

Seiten

Kommentare

Genesis

Prosodia VGW OS

Design

Plugins

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Allgemein

Schreiben

Lesen

Diskussion

Medien

WP Limit Login attempts Lite is a fully functional bu

WP Limit Login Attempts

Number of login attempts : 5

Lockdown time in minutes: 10

Number of attempts for captcha: 3

Enable captcha: ☒

Submit

Please consider upgrading to [WP Limit Login attempt](#)

WP Limit Login Attempts – Die Einstellungen

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#"#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Backup/Wiederherstellung: UpdraftPlus

Wie Ihr seht, versuche ich meine Plugins in einer gewissen logischen Reihenfolge zu präsentieren. In absteigender Wichtigkeit, wenn man so will.

Und mit diesem Abschnitt bin ich – je nach Sichtweise natürlich – am Ende meiner Basis-Tools angekommen. D.h. der Plugins, von denen ich keines weglassen würde. Daher kommt jetzt – ebenso logischerweise – ein Backup-Tool für meine Seite. Jawohl, auch ein WordPress-System kann mir nichts, dir nichts den Geist aufgeben – es reicht schon eine unsaubere Editierung in einer seiner Seiten. Und dann ist eben der ganze Webaufttritt weg vom Fenster – nicht mehr “on air”, sozusagen.

Da hilft ein *Backup*-Plugin, mit welchem ich – klar – regelmäßig ein Backup erzeuge. Und mit dem ich, wenn etwas schiefgelaufen ist, eine ältere, funktionierende Konfiguration meiner Seiten wiederherstellen kann.

Das Plugin meiner Wahl ist gratis und heißt [UpdraftPlus](#). Es erlaubt mir, Backups zu erstellen, manuell:

default watermark

ARCHICAD Training Se x

Schraffuren | HelpCent x

UpdraftPl

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/options-g

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

Horst Sonderrmann

0

Neu

CSS Hero

Imagify

WP Roo

Dashboard

Beiträge

Medien

Links

Seiten

Kommentare

Genesis

Prosodia VGW OS

Design

Plugins

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Allgemein

Schreiben

Lesen

Diskussion

Medien

UpdraftPlus Backup/Restore



UpdraftPlus Premium: Sichere d

Füge SFTP für eine sichere Datenübertragung

[UpdraftPlus.Com](#) | [Premium](#) | [Neuigkeiten](#) | [Twitter](#) | [Unter](#)

Aktueller Status

Existierende Sicherungen (3

Jetzt si

Nächste geplante Sicherungen:

Jetzt: Wed, February 14, 2018 17:07

Aktuell ist nicht

Letzter Sicherungsauftrag lief:

Wed, February Log-Datei heru

Sicherungen in Bearbeitung:

Wed, Februar

- [Zeige Log](#) -

Lade

Letzte Log-Nachricht:

Dropbox chunk

[Lade die zulezt](#)

Page 20

Footer Tagline

UpdraftPlus – Backup erstellen

Wie man sieht, kann ich im Gegenzug Daten auch *wiederherstellen*. Und: Ich darf bestimmen, wohin gesichert wird. Bei mir ist es mein *Dropbox*-Account:

default watermark

ARCHICAD Training Se x

Schraffuren | HelpCent x

UpdraftPl

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/options-g

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

Horst Sonderrmann

0

Neu

CSS Hero

Imagify

WP Roo

Links

Seiten

Kommentare

Genesis

Prosodia VGW OS

Design

Plugins

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Allgemein

Schreiben

Lesen

Diskussion

Medien

Permalinks

CSS Hero

Google Analytics

TinyMCE Advanced

UpdraftPlus

UpdraftPlus.Com

Premium

Neuigkeiten

Twitter

Unter

Aktueller Status

Existierende Sicherungen (2

Datei-Sicherungsplan:

Manuell

Datenbank-Sicherungsplan:

Manuell

Um die Zeit fes

beschäftigt ist u

[Benutze Updrat](#)

Wähle deinen Online-Speicher

(Klicke zum Wählen/Abwählen

auf ein Icon):

Updraft

Dropbox

Amazon

Rackspa

Google

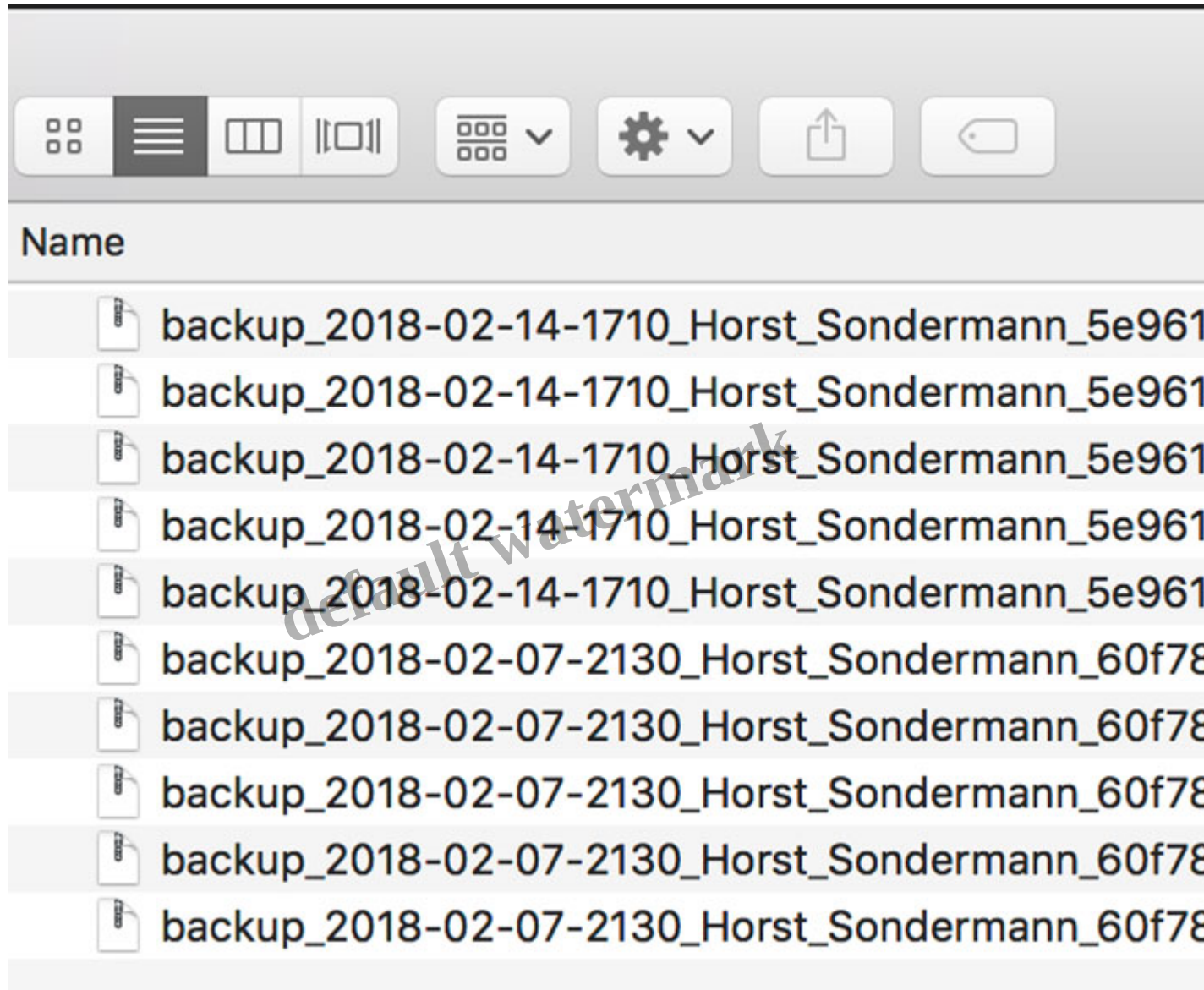
Microso

Page 22

Footer Tagline

UpdraftPlus – Backupmedium: Dropbox

Nach dem Sichern sind diverse Dateien im entsprechenden Ordner zu sehen:



Dropbox-Ordner mit Backup-Dateien

Ich kann im Dashboard von UpdraftPlus auch nachsehen, welchen Platz die Komponenten meines Webauftritts einnehmen:

ARCHICAD Training Se x

Schraffuren | HelpCent x

UpdraftPl

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/options-g

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

B

Horst Sonderrmann

0

Neu

CSS Hero

Imagify

WP Roo

Dashboard

Beiträge

Medien

Links

Seiten

Kommentare

Genesis

Prosodia VGW OS

Design

Plugins

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Allgemein

Schreiben

Lesen

Diskussion

Medien

UpdraftPlus Backup/Restore



UpdraftPlus Premium: Sichere d

Füge SFTP für eine sichere Datenübertragung

[UpdraftPlus.Com](#) | [Premium](#) | [Neuigkeiten](#) | [Twitter](#) | [Unter](#)

Aktueller Status

Existierende Sicherungen (2

Sofern du keine Probleme hast, kannst du das

Website-Information

Einstellungen sperren

UpdraftCentral

Suchen / Ersetzen in Datenbank

Website-Größe

Export- / Import-Einstellungen

Einstellungen komplett löschen

(unkomprimier

Beachte: Diese

was ausgeschlo

Plugi

Them

Uploa

Ande

Page 24

Footer Tagline

UpdraftPlus – Dateigrößen anzeigen

Die Pro-Variante des Plugins macht noch Einiges mehr – man kann den Backup-Prozess mit Uhrzeit automatisieren, mehr als einen Speicherort bestimmen, alles mögliche verschlüsseln etc. Das ist mir zum jetzigen Zeitpunkt nicht wichtig genug, deswegen läuft dieses Plugin bei mir in der Free-Version.

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Kein Blog ohne Newsletter

Nun, da die Basis-Tools vorgestellt sind, zum großen Thema *Newsletter*. Um was geht's? Ich schreibe Tutorials und manches andere und will, dass meine Leser davon sofort erfahren. Jetzt kann ich das jeweils in meinen Social Networks teilen – das mache ich auch. Beschränke ich mich aber darauf, riskiere ich, dass es einen Teil meiner Follower, Freunde, Kontakte nicht interessiert und umgekehrt, dass ich eine Menge potentieller Leser auf diesem Weg nicht erreiche, weil sie eben nicht Follower usw. sind.

Hier kommen jetzt Newsletter ins Spiel, also Mails an Leser, die sich für ein Newsletter-Abo bei mir eingetragen haben. Und zwar erstmal nur in der Form, dass es eine kurze, schmucklose Information über ein Blog-Update gibt:

default watermark

default watermark

Mein erster Newsletter

Verkaufsmarketing, A-B-Kampagnen, Shop-Transaktionen etc. sind dagegen gar kein Thema für mich. Und, ganz wichtig: Ich will die Mails natürlich nicht per Hand schreiben, sondern das soll alles automatisiert ablaufen.

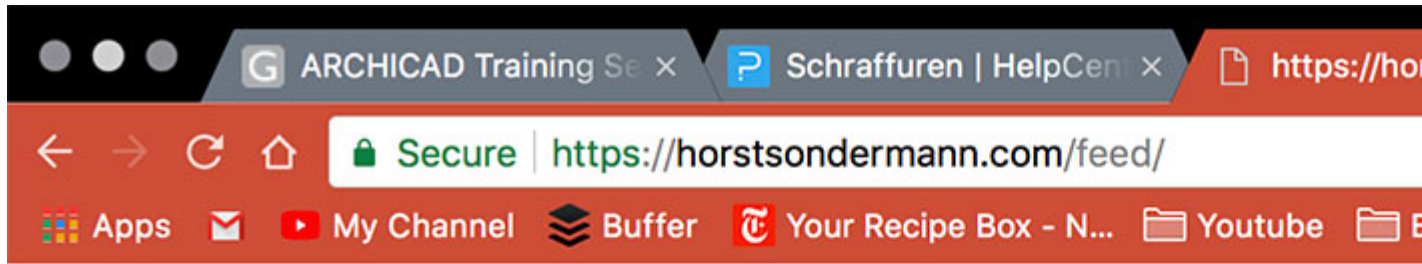
Was brauche ich also?

- Eine Möglichkeit für Leser, sich auf meiner Seite für einen Newsletter einzutragen
- Einen Workflow, mit dem ich neue Blogposts extrahiere
- Einen Mail-Service, der eine Mail an alle Abonnenten rausschickt, sobald ein neuer Blogpost online geht

Der Mittelteil ist nicht unwichtig, denn das “Herausziehen” eines neuen Blogposts ist Aufgabe des Mail-Service, und das kann nicht jeder.

Wie funktioniert das im Detail? Wenn ich meine Blog-URL <https://horstsondermann.com> in einen Browser eingebe und ein `/feed/` hintendran hänge, bekomme ich das hier angezeigt:

default watermark



```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?><rss version="2.0"
  xmlns:content="http://purl.org/rss/1.0/modules/content/"
  xmlns:wfw="http://wellformedweb.org/CommentAPI/"
  xmlns:dc="http://purl.org/dc/elements/1.1/"
  xmlns:atom="http://www.w3.org/2005/Atom"
  xmlns:sy="http://purl.org/rss/1.0/modules/syndication/"
  xmlns:slash="http://purl.org/rss/1.0/modules/slash/"
>

<channel>
  <title>Horst Sondermann</title>
  <atom:link href="https://horstsondermann.com/feed/" rel="se
  <link>https://horstsondermann.com</link>
  <description>3D für Architekten</description>
  <lastBuildDate>Tue, 13 Feb 2018 16:50:48 +0000</lastBuildDa
  <language>de-DE</language>
  <sy:updatePeriod>hourly</sy:updatePeriod>
  <sy:updateFrequency>1</sy:updateFrequency>
  <generator>https://wordpress.org/?v=4.9.4</generator>

<image>
  <url>https://horstsondermann.com/wp-content/uploads/2017/12
  <title>Horst Sondermann</title>
  <link>https://horstsondermann.com</link>
  <width>32</width>
  <height>32</height>
</image>
  <item>
    <title>ArchiCad: Decken zeichnen</title>
    <link>https://horstsondermann.com/archicad-decken-z
    <comments>https://horstsondermann.com/archicad-deck
    <pubDate>Mon, 12 Feb 2018 08:30:21 +0000</pubDate>
    <dc:creator><![CDATA[Horst Sondermann]]></dc:creato
      <category><![CDATA[ArchiCad]]></cat
    <category><![CDATA[Modell]]></category>

    <guid isPermaLink="false">http://horstsondermann.co
    <description><![CDATA[<img width="266" height="150"
class="webfeedsFeaturedVisual wp-post-image" alt="Archicad Decken Z
block; margin-bottom: 5px; clear:both;max-width: 100%;" srcset="htt
https://horstsondermann.com/wp-content/uploads/2017/12/AC_DeckenZe
content/uploads/2017/12/AC_DeckenZeichnen_Intro_0019_Layer-1-768x43
1024x576.jpg 1024w" sizes="(max-width: 266px) 100vw, 266px" /><p>In
Referenzebene nach Euren Wünschen festlegt, zeige ich Euch hier. Au
Decken weiter bearbeitet, geht Ihr hier. Dies ist übrigens die Max
Footer Tagline
28
]]></p></description>
  ]></item>
</channel>
</rss>
```

RSS – Meine Seite, kaum wieder zu erkennen

Das ist der RSS-Feed meiner Seite. Ich habe keine Ahnung, wie genau sich der zusammensetzt (und warum er offensichtlich nur einen Ausschnitt zeigt), aber das ist das Material, das sich der Mail-Service vorknöpft und hieraus die neuen Posts extrahiert, um sie brav im Newsletter aufzulisten.

Also: Es gilt einen E-Mail-Service zu finden, der diese Kunst beherrscht.

Da wir dabei sind: Wozu brauche ich überhaupt einen Mail-Service? Nehmen wir an, ich hätte wirklich viele Subscriber, z.B. 2.000 (viel für *meine* Verhältnisse). Würde ich ein WordPress-internes Mail-Plugin verwenden, um ca. alle 2 Tage 2.000 Mails zu verschicken, würde ich wahrscheinlich bald Ärger mit meinem Webhoster bekommen. Oder der erlaubt erst gar nicht, dass ich die Mails von seinem Server aus verschicke. (Denkt dran: Die Mails würden nicht wirklich von meinem Computer rausgehen, sondern vom Server der Firma *Domainfactory*, wo auch mein WordPress-System liegt.)

Das ist die wichtigste Aufgabe eines *E-Mail-Service-Provider (ESP)* – auch wenn er noch allerhand Zusatzkram anbietet.

Ich sollte schon erwähnen, dass es auch "kleine" Lösungen gibt – z.B. das WordPress-Plugin [Newsletter](#) – aber auch das bietet an, ab einer bestimmten Anzahl von Abonnenten den Mailversand auszulagern, gegen Bezahlung selbstredend.

Bevor es jetzt an die gewählten Tools geht, noch ein paar Sätze zu dem ersten Punkt in meiner Liste, dem Sammeln der Mailadressen.

Ihr kennt alle diese Popup-Fenster, in denen Ihr Eure Mail-Adresse eintragen dürft, um dann bis an Euer Lebensende Newsletter in Eure *Inbox* zu bekommen. Darum geht es im Prinzip: Dass man Leser/Kunden auf legalem Weg dazu bringt, sich Werbung schicken zu lassen.

Ich verfolge natürlich eher einen Servicegedanken: Ihr wollt nichts verpassen? Dann gebt mir Eure Mail-Adresse und ich schreibe Euch immer dann, wenn eines meiner Tutorials online gegangen ist. Wie auch immer: Zum Aufbau einer Mailing-Liste braucht's einen sogenannten *Opt-In*, d.h. eine Möglichkeit, sich auf einer meiner Seiten für das Abo meines Newsletters einzutragen. Anders als beim Mail-Service ist dies keine Angelegenheit für einen externen Dienstleister, sondern für mein WordPress-System.

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Mail-Adressen sammeln: Sumo

Zum Sammeln von Mail-Adressen interessierter Leser brauche ich ein Plugin, welches

- eine Eingabemaske für eine E-Mail-Adresse bietet
- mir erlaubt, diese nach meinen Vorstellungen zu gestalten
- diese an sinnvollen Stellen in meinem Blog platziert
- aus den Einträgen eine Liste generiert
- und diese an meinen Mail-Service übermittelt

Zu den genannten Punkten gibt es noch mehr, was das Tool leisten muss. Zum Beispiel ist Standard, dass eine eingegebene Adresse auf Gültigkeit gecheckt wird und daraufhin, dass sie von einem realen

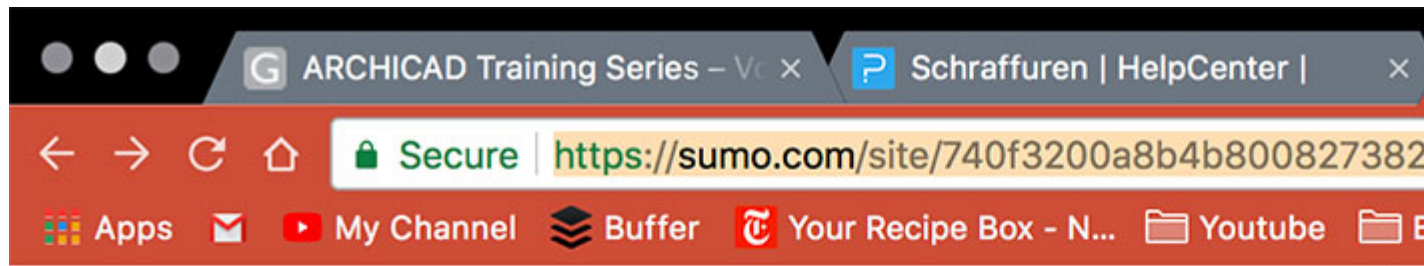
Menschen und keinem *Bot* stammt. Ersteres regelt solch ein Opt-In-Tool mit einer automatisierten Mail an den Abonnenten, der gebeten wird, seine Mailadresse durch Klick auf einen Link zu bestätigen (*Double Opt-In*). Diese Dinge werden aber von allen Opt-In-Plugins erfüllt.

Nun aber zu meiner Wahl: Ich habe mich für das [Sumo](#)-Plugin entschieden. Warum? Nach dem Lesen diverser Reviews wird klar, dass es zwar unendlich viele Tools gibt, dass aber nur wenige *nicht* so aussehen, als seien sie *ausschließlich* für HTML-Java-wasweißich-Nerds gemacht.

Also, powerful sollte das Tool schon sein, andererseits aber für einen sensiblen Ästheten und Gestalter wie mich benutzbar. Da kamen letztlich nur Sumo in Frage (das von mir gewählte) und [Optinmonster](#). Und jetzt kommt der unkomplizierte Teil: *Sumo* kann man umsonst benutzen, solange man will, *Optinmonster* kostet von Anfang an, mindestens 108 \$ (der Basic-Tarif für ein Jahr, leider nicht auf Monatsbasis zahlbar).

Hier die Features, die Sumos Gratis-Tarif bietet:

default watermark



default watermark



JUST STARTING

New Businesses |
Side Projects

FREE
FOREVER

[View Details -](#)

RECOMMENDED



PROFESSIONAL

Bloggers | Corporate
Consultants

\$24/
SAVE \$72 A

PERFECT IF YOU'RE LIKE:



WHAT DETOX

Blogger | 3 Employees

Christine Johnson | Founder and

Sumo has been instrumental in my
presence - finally, a tool that's easy
non-techie like me!

Sumo: Features im Gratis-Tarif

Ich habe das lange studiert, glaubt mir – der einzige Grund für einen einfachen Blogger wie mich, hier einen Bezahltarif zu wählen, wäre, dass ich mehr als 200 Subscriber habe. Das ist nämlich die Obergrenze beim Gratis-Tarif. Ich verwende Sumo jetzt schon länger und kann sagen, dass alle anderen Funktionen der Plugin-Suite vollkommen ausreichen, auch wenn man nichts bezahlt. Hier seht Ihr ein paar Screenshots, wie sich die Gestaltung des Eintragsformulars gestaltet. Auf Englisch heißt das Modul *List Builder*, und was ich gestalten kann, ist eine *Form*:

default watermark

ARCHICAD Training Series - x

Schraffuren | HelpCenter | x

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/admin.ph

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

B



ANALYTICS

FORMS

List Builder

Contact Form

MESSAGES

SUBSCRIBERS

SOCIAL

GET SUMO PRO

1. My Goal

2. Form Type

3. Design

4. Visibility

5. Success

6. Connect to Email Service

Text Align

Left

Cen

Line Height

-

1.5

+

Background

Transparent Background

Background

Borders

F8E71C

248

2

Hex

R

Page

Footer Tagline

Sumo: Form Design

Man hat diverse Möglichkeiten, Position und Darstellung des Formulars zu bestimmen:

default watermark

ARCHICAD Training Series – Vc x

Schraffuren | HelpCenter | x

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/admin.ph

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

E

SUMO

ANALYTICS

FORMS

List Builder

Contact Form

MESSAGES

SUBSCRIBERS

SOCIAL

GET SUMO PRO

1. My Goal

2. Form Type

3. Design

4. Visibility

☐ Smart Mode

Decide the best time and place to show m

☒ Manual Mode

I want to decide where and when my form

5. Success

6. Connect to Email Service

Sumo: Form Visibility

Hier seht Ihr, was zum Schluss kommt: die Verbindung zu meinem Mail-Service. Damit ist sichergestellt, dass der jede neue Mail-Adresse übermittelt bekommt, die Sumo eingesammelt hat:

default watermark

ARCHICAD Training Series – Vc x

Schraffuren | HelpCenter |

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/admin.ph

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube



 ANALYTICS

 FORMS

 List Builder

 Contact Form

 MESSAGES

 SUBSCRIBERS

 SOCIAL

 GET SUMO PRO

1. My Goal

2. Form Type

3. Design

4. Visibility

5. Success

6. Connect to Email Service

Have an email service you would like your popu connect to? Choose from the right list to select email service and connect it!

Page

Footer Tagline

Sumo – Verbindung zum Mail Service

Mit Sumo kann ich sovielen Formulare produzieren, wie ich will – Pop-Ups, In-Line etc. – und sie auf meinen Seiten verteilen, wie ich es für richtig halte. In einer Übersicht seht Ihr dann, wie erfolgreich jedes einzelne Formular bereits beim Sammeln war (*Conversions*):

default watermark

ARCHICAD Training Series – Vc x

Schraffuren | HelpCenter |

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/plugins.p

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

E



ANALYTICS

FORMS

List Builder

Contact Form

MESSAGES

SUBSCRIBERS

SOCIAL

GET SUMO PRO

Forms

Tests

Stats

Discounts

Forms

Search forms

Filter

Type

Name



Feb. 13, 2018 - Du w...
"Du willst auf dem Laufenden b



Feb. 15, 2018 - Join...
"Join our newsletter today fo...

Page

Footer Tagline

Sumo – Liste der Formulare

Sumo kann noch mehr als Formulare und Adressen auf Listen sammeln. Es kann auch zeigen, wie oft ein Formular gezeigt wurde und wie oft sich dann jemand eingetragen hat: die sogenannte *Conversion Rate*. Ich kann also sehen, welches Formular “erfolgreicher” ist.

Dann stellt Sumo die Daten von *Google Analytics* dar – das brauche ich eigentlich nicht, denn das macht Google Analytics ja selbst auch.

Sumo zeigt anhand sogenannter *Heat Maps*, was sich Besucher meiner Seite am meisten ansehen, auch innerhalb von Blog Posts.

Mit Sumo kann ich *Push-Nachrichten* an Subscriber schicken ...

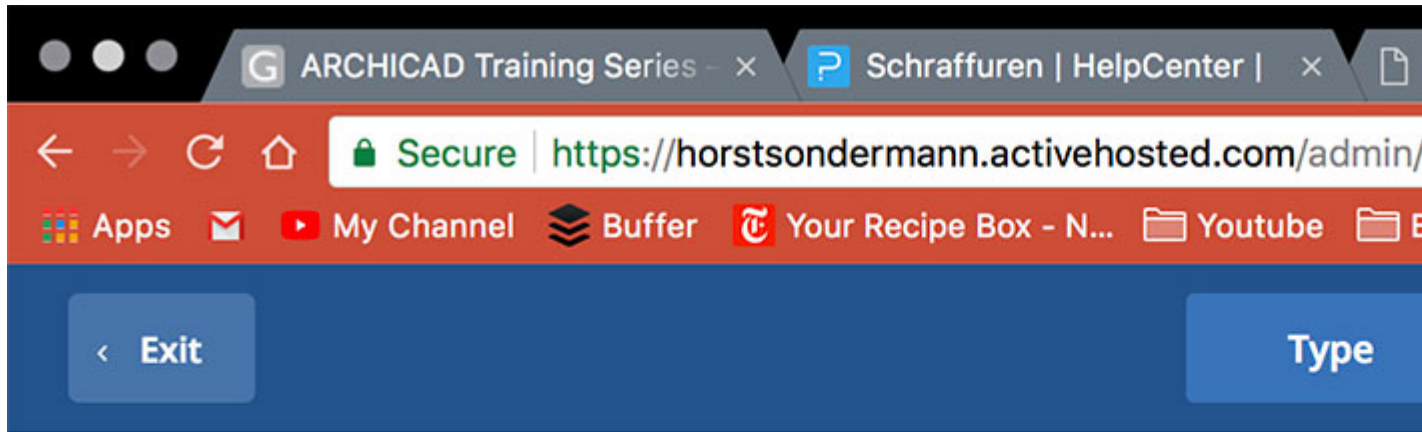
Und, wie gesagt, bis zu 200 Abonnenten kostet mich dieses Toolset nichts.

Nun zu dem, was eigentlich *in* den Mails stehen soll. Die Sache ist etwas weniger kompliziert als das Adressen-Sammeln.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Wie kommt der Post in den Newsletter? RSS-Feed

In der Art Newsletter, wie ich ihn will, wird jeweils der neueste Teil des *RSS-Feeds* meiner Seite gezeigt. Natürlich nicht in [RSS-Notation](#), sondern wieder in [lesbarer Form](#). Der RSS-Feed wäre prinzipiell nichts, um das man sich kümmern muss. Beim Einrichten der Mail-Kampagne – z.B. bei *ActiveCampaign* (siehe unten) – gibt man an, dass man ein RSS-Update als Mail versenden will (*RSS Triggered*), und gibt die korrekte URL an, in meinem Fall <https://horstsondermann.com/feed/>:



Enter a name

default watermark

Update-Mail horstsondermann.com



Standard

Send a regular, one-time email campaign.



RSS Triggered

Sends whenever your RSS-based feed is updated.

ActiveCampaign – Kampagnentyp RSS

Aber: Der RSS-Feed zeigt per Voreinstellung nicht das [Beitragsbild](#) an – das *Featured Image* – also das Bild, welches ich jedem Blog-Post zuordnen kann wie eine Überschrift. Was ich auch mache, konsequent.

Und im Newsletter hätte ich gern dieses Beitragsbild – denn schließlich ist mein Blog sehr bildlastig und der Newsletter darf das gern zeigen.

Man kann das mit einem Code-Schnipsel im *functions-sheet* des Theme lösen, oder aus Komfortgründen zu einem Plugin greifen ([hier](#) gibt es eine Beschreibung von beidem).

Ich mache Letzteres, das Plugin heißt etwas langatmig: [Featured Images in RSS](#). Es kostet nichts und erlaubt ein paar Einstellungen:

default watermark

ARCHICAD Training x Schraffuren | Help x Hochschule für Te

Secure | https://horstsondermann.com/wp-admin/admin.ph

Apps My Channel Buffer Your Recipe Box - N... Youtube

WordPress Horst Sondermann 0 + Neu CSS Hero Imagify WP Ro

Dashboard

Beiträge

Medien

Links

Seiten

Kommentare

Genesis

Prosodia VGW OS

Design

Plugins

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Shortcodes

WP Link Status

SEO

Word Count

default watermark

5 STAR PLUGINS

Featured Images in RSS & Ma

Set the size of feed images

home-left

(Customize image pix

Set alignment of feed images

Image Left Above

Set the spacing between text and feed images

5 px

Footer Tagline

Änderungen übernehmen

Featured Image in RSS – Plugin

Entscheidend ist bei dem Ganzen die generierte Ausgabegröße – denn die bestimmt, wie die Darstellung im Newsletter erfolgt. Ich habe in meinem System ein eigenes Bildformat ergänzt, da ich das Seitenverhältnis 16:9 für meine Postbilder verwende (1920 x 1080 px) und es dazu kein passendes Preview-Bildchen-Format gab.

Die Ergänzung habe ich als Codezeile im *functions-sheet* meines Theme eingetragen (die Zeile, in der *home-left* steht):

default watermark

ARCHICAD Training x

Schraffuren | Help x

Hochschule für Te

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/theme-eo

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

B

Horst Sonderrmann

0

Neu

CSS Hero

Imagify

WP Roo

Dashboard

Beiträge

Medien

Links

Seiten

Kommentare

Genesis

Prosodia VGW OS

Design

Themes

Customizer

Widgets

Menüs

Header

Hintergrund

Editor

Plugins

Benutzer

Themes bearbeiten

Genesis Sample: Theme-Funktionen (func

Inhalt der ausgewählten Datei:

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167 `/** Add new featured image sizes`

168 `add_image_size( 'home-bottom', 150, 1`

169 `add_image_size( 'home-top', 400, 200,`

170 `add_image_size( 'home-left', 266, 150`

171

172

173

174

175

Dokumentation:

Funktionsname ...

Daten aktualisieren

Neue Größe Vorschaubild – per Code im Functions-Sheet

Die Datei *functions.php* spielt übrigens eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, bestimmte Funktionen (!) per Code-Einfügen zu ermöglichen. Das kann jeder. Ihr seht die Datei rechts aufgelistet, wenn Ihr links im WordPress-Menü Design – Editor wählt. *functions.php* ist eine *Theme*-spezifische Datei, d.h. was da drin steht, gilt nur für das aktive Theme.

Und wenn ich jetzt in irgendeiner Anleitung einen Code-Schnipsel sehe, von dem es heißt, er solle in *functions.php* eingefügt werden, dann mache ich das eben in dieser Datei.

Das ist übrigens eine gute Gelegenheit, das Backup-Plugin [UpdraftPlus](#) vorher einzusetzen – falls der Code falsch war.

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Newsletter verschicken: ActiveCampaign

Nun zur dritten Komponente meines Newsletter-Unterfangens. Ich brauche einen Mail-Service,

- der meinen RSS-Feed auslesen kann (siehe oben)
- der einen leistungsfähigen Server verwendet, um all die Mails zu verschicken
- der mir erlaubt, ohne HTML-Kenntnisse o.ä. ein Newsletter-Layout zu gestalten, das nicht hässlich ist, primitiv oder austauschbar wirkt
- und der ein humanes Preismodell anbietet, dass sich meiner Abonnentenzahl anpasst

Es folgt eine längere Leidensgeschichte.

Meine 1. Wahl war *MailChimp*, eigentlich ein sehr beliebter Mail-Service. Das Tolle an ihm ist, dass er bis zu einer Abonnentenzahl von 2.000 gar nichts kostet. Auch einen Newsletter zu gestalten war nicht besonders schwierig – (auch nicht besonders intuitiv, allerdings). Und MailChimp kann RSS-Feed, also automatisiert Mails zu Blog-Updates verschicken.

So weit, so gut – leider wurde mir noch vor dem Versand des ersten Newsletters in dünnen Worten von MailChimp mitgeteilt, dass ich gegen rechtliche Auflagen des Anbieters verstoßen habe und mein Account deswegen pausiert sei. Das Studium des Kleingedruckten brachte mich auf die Idee, dass *Affiliate*-Links in einigen Posts (zu *Amazon*) das Problem sein könnten. Da ich schon viele Newsletter auf MailChimp-Basis mit kommerziellem Inhalt gesehen habe, wundert mich das natürlich. Wie auch immer, auf meine Bitten nach Aufklärung des Sachverhalts habe ich bisher keine Antwort erhalten. Der Account ist bereits wieder gelöscht – auch darauf hin hat sich niemand gemeldet.

Meine 2. Wahl war *AWeber*, auch ein ziemlich etablierter Service. Der teurer ist als MailChimp. Auch dieser Service kann RSS (bei AWeber heißt die Funktion *Broadcast*), auch war die Einrichtung eines Newsletter ähnlich klar strukturiert wie bei MailChimp (im *ESP*-Jargon heißt das: *eine Kampagne einrichten*). Nur die Gestaltung des Letters selbst war so anti-intuitiv, dass mir die Lust verging. (Ich kann mir vorstellen, dass andere damit kein Problem haben – ich hatte einfach den Eindruck, AWeber ist für ein anderes Kundenmilieu gemacht.) AWeber schied deswegen aus.

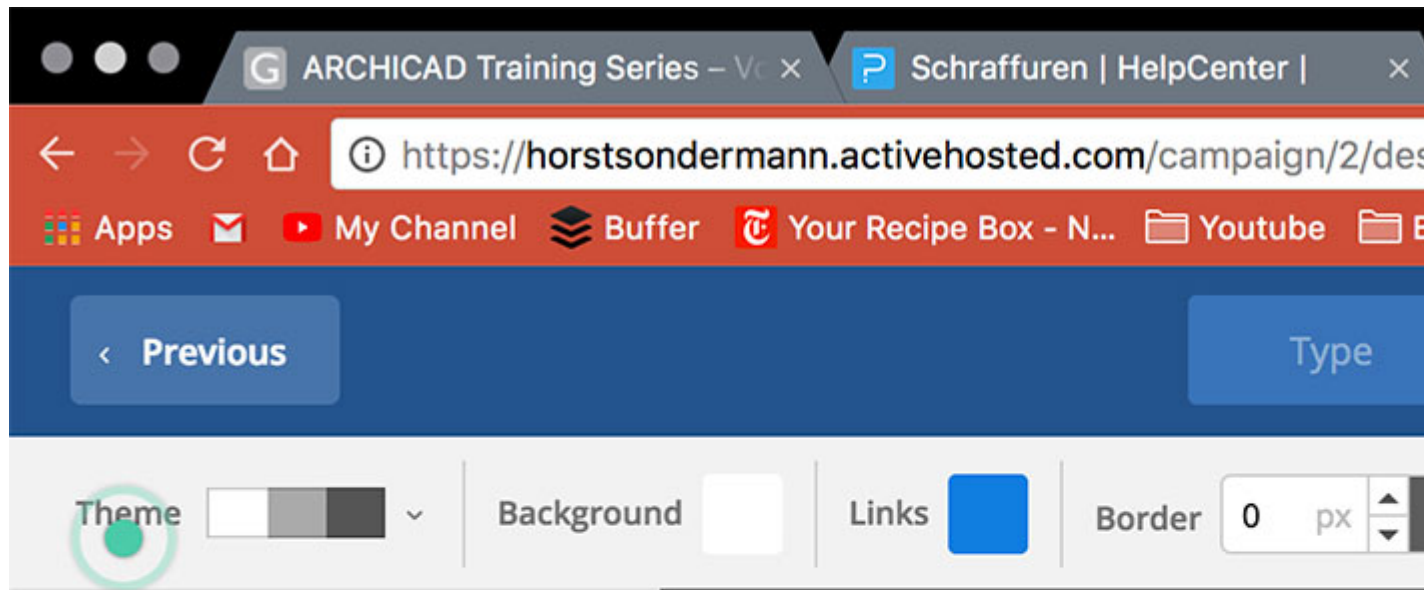
Meine 3. Wahl war *ConstantContact*. (Ich will an dieser Stelle einschieben, dass man sich bei allen Anbietern erst registrieren muss, bevor man loslegen darf – d.h. Vor- und Nachteile des Handlings

lernt man erst nach nach Vertragsabschluss kennen. Die Werbung vor der Registrierung ist leider bei allen Anbietern sehr unpräzise, wenn es um konkrete Features geht.)

Bei Constant Contact – der Web-Auftritt suggeriert Modernität und Coolness – war überraschend, dass man keine Mails mit RSS-Feed generieren kann. Damit war der Service natürlich aus dem Rennen. Richtig irritierend war dann, dass ich ConstantContact nicht einfach online kündigen konnte – wie bei allen anderen Anbietern. Nein, ich musste tatsächlich eine Service-Nummer in den USA anrufen, um dort in einem persönlichen Gespräch (auf englisch) um die Aufhebung des Accounts zu bitten. Angesichts der Tatsache, dass man sich mit der Registrierung für die Trial-Phase eines kostenpflichtigen Service anmeldet, eine höchst enervierende Angelegenheit. Und eigentlich unglaublich.

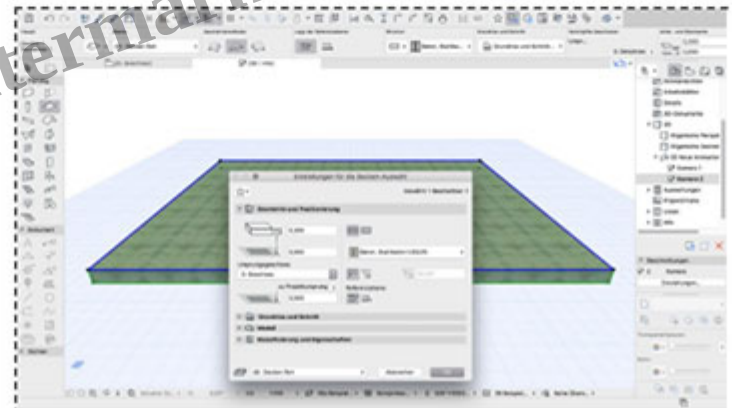
Aber – at last – ich wurde doch noch fündig auf meiner Suche. Meine 4. Wahl ist jetzt *ActiveCampaign*. Dieser Service erfüllt alle oben genannten Anforderungen – insbesondere auch, dass der Newsletter intuitiv zu gestalten ist. Hier habe ich zum ersten Mal das Gefühl, dass der Anbieter zu mir passt:

default watermark



ArchiCad: Decken zeichnen

02/12/2018 03:30

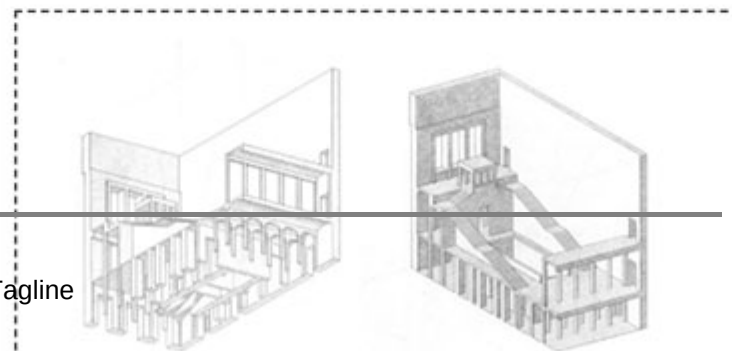


In ArchiCad könnt Ihr bequem [3D Decken](#) zeichnen. Die Dicke, Höhenbezug und *Referenzebene* nach der die Decke gezeichnet wird, der Schichtenaufbau, Ebenenzuweisung und die Materialzuweisung sind über die [Eigenschaften](#) der Decke einstellbar. [Tutorials](#). [Weiter ...](#)

Der Beitrag [ArchiCad: Decken zeichnen](#) erschien am 02.12.2018 um 03:30 Uhr.

Hochschullehre: CAAD, 3D-Visualisierung

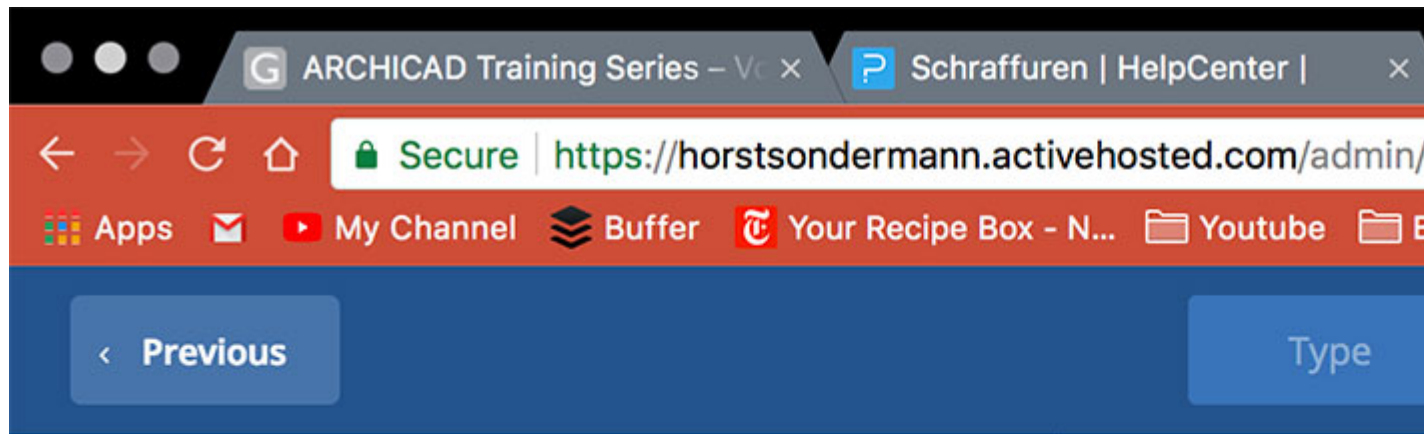
02/11/2018 16:24



ActiveCampaign – Layout

Auch das Handling des *Scheduling* – also, wann und nach welchen Kriterien jeweils eine Mail rausgeht – ist nachvollziehbar und einfach:

default watermark



default watermark

Options

Open/Read Tracking

Link Tracking 

Reply Tracking 

Google Analytics 

Campaign Archive

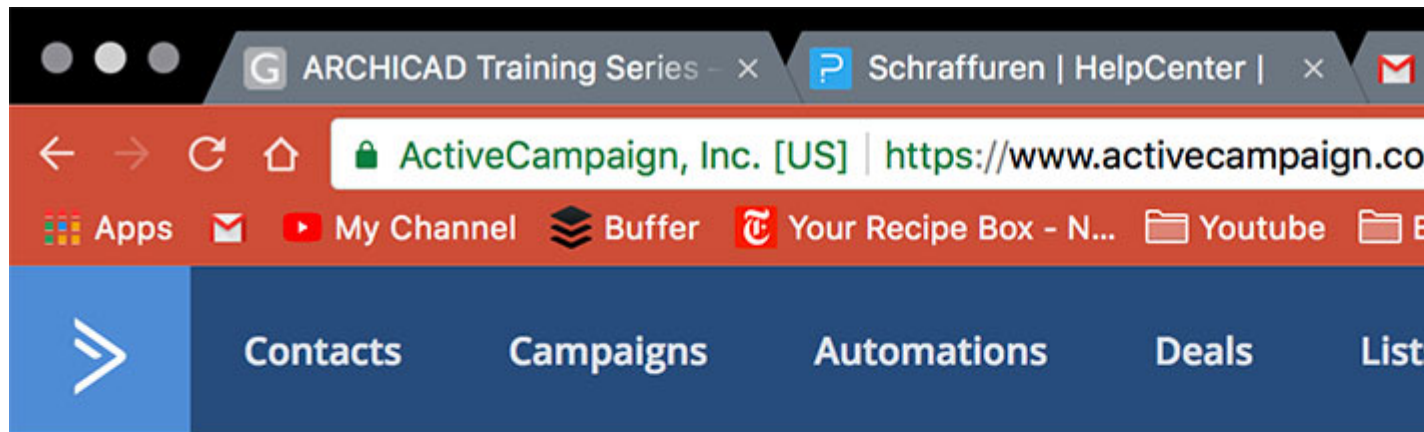
New Posts (Th

02/15/2018 

ActiveCampaign – Zeitplan der Mailverschickung

Zu den Kosten: Noch bin ich im Genuss einer kostenlosen Trial-Phase, danach kommen 15 \$ pro Monat auf mich zu, solange ich nicht mehr als 500 Adressaten habe. Das ist günstiger als *AWeber* und *ConstantContact* und teurer als *MailChimp*. Insgesamt bietet ActiveCampaign ein sehr differenziertes Preismodell, was einem Blog-Starter wie mir natürlich entgegenkommt:

default watermark



Calculate New Plan

500
Contacts



Paid: [Monthly](#) / [Yearly](#)

Current Plan

Plan Type: Free trial

Contact Limit: 100

Sending Limit: 100

ActiveCampaign – Preise

Ein erster Newsletter ist bereits erfolgreich rausgegangen. Meine Empfehlung lautet also ganz klar: ActiveCampaign.

Damit ist das Thema *Newsletter* vorerst abgeschlossen. Ich fasse alles nochmal zusammen:

- Das List Building erfolgt mit *Sumo* in *WordPress*
- In meinen *RSS-Feed* habe ich mithilfe des Plugins *Featured Image in RSS* und ein wenig Code-Editierung die Post-Beitragsbilder eingefügt
- Der Mailversand erfolgt automatisiert mit *ActiveCampaign* – sobald ein neuer Post veröffentlicht wurde

[su_button url="#"#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Nicht nur bei YouTube: Video Showcase mit YourChannel

Nach den Basis-Tools und dem Newsletter-Thema kommt jetzt meine *Video*-Seite dran. Ich will die ca. 100 Videos meines *YouTube-Channels* auch auf meiner WordPress-Seite sehen. Warum?

Erstens bin ich stolz darauf und zeig sie gerne her. Schließlich will ich Euch zeigen, was ich schon alles zum Thema *digitale Architekturvisualisierung* produziert habe. Auch ich kann dort vieles nachschauen, was mir gerade nicht geläufig ist.

Zweitens ist der YouTube-Channel selbst eine feine Sache, aber es gibt dort jede Menge Ablenkungen. Natürlich Videos anderer Produzenten – so soll es ja auch sein – aber auch Werbung, Thumbnails, Texte etc. Es liegt in der Natur der Sache, dass das Aussehen der Channel-Seite auf YouTube, die Präsentation meiner Videos, nicht in meiner Hand liegt. Das ist YouTube's Party.

Also schaffe ich mir auf meiner Seite *horstsondermann.com* noch einmal ein eigenes Schaufenster für meine Tutorial-Filme. Technisch ist das insofern kein Problem, als dass ich die Filme nicht wirklich auf mein System hochladen muss, sondern nur Vorschaubilder mit Referenzierung der YouTube-URLs meiner Filme. Und anschauen kann man sie sich trotzdem auf meiner Seite.

Es funktioniert so wie mit den Videos, die ich in meinen Blog-Post zeige, nur eben für alle Filme auf einer Seite.

Das Plugin, das ich für diesen Zweck einsetze, heißt *YourChannel*:

ARCHICAD Training Series

Schraffuren | HelpCenter

Secure | https://horstsondermann.com/wp-admin/plugins.php

Apps | My Channel | Buffer | Your Recipe Box - N... | Youtube

Horst Sonderrmann | 0 | Neu | 1 | CSS Hero | Imagify | WP

Plugins

Installierte Plugins

Installieren

Editor

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Shortcodes

WP Link Status

SEO 1

Word Count

AccessPress Social Icons

Sumo

WP to Buffer

Featured Images In RSS Feeds

Google Analytics

Link Library

☐ TinyMCE Spellc
Deaktivieren

☐ UpdraftPlus - B
Erweiterungen / P

☐ WP Broken Link
Deaktivieren

☐ WP Limit Login
Settings | Deaktiv

☐ WP Rocket
Einstellungen | FA

☐ WP to Buffer
Deaktivieren | Up

☐ WP Word Count
Deaktivieren

☐ Yoast SEO Prem
Einstellungen | De

Free

- Single videos
- Channel videos, playlists
- Autoplay
- Sticky / Floating player
- Caching
- Responsive
- Lightbox

YourChannel

Beschreibung

Installation

Do you create or curate YouTube links into an engaging playlist?

You don't need more storage, leaving the webpage they're on, your videos and playlists in

Tell this plugin your YouTube channel in your own p

What it displays :

- Banner image, profile p

YourChannel – Meine Videos auf meiner Seite

Das Plugin nistet sich in den *Einstellungen* meines WordPress-Systems ein. Dort bestimme ich, welchen meiner YouTube-Channel ich auf meiner Seite zeigen will. Das ganze Prozedere ist leicht zu meistern:

default watermark

ARCHICAD Training Series

Schraffuren | HelpCenter

Secure https://horstsondermann.com/wp-admin/options-g

Apps My Channel Buffer Your Recipe Box - N... Youtube

WordPress Horst Sonderrmann 0 + Neu 1 CSS Hero Imagify WP

Dashboard

Beiträge

Medien

Links

Seiten

Kommentare

Genesis

Prosodia VGW OS

Design

Plugins

Benutzer

Werkzeuge

Einstellungen

Allgemein

Schreiben

Lesen

Diskussion

Medien

Your Channel

API Schlüssel

AlzaSyCteP8PdNtedHNs

Please create your own API K

YouTube

Nutzername: Horst Sonde

Kanal ID: UCIFfUp5aPxDe

Prüfe

Tag

Cache Refresh

180

Zeige

☒ : Videos

☒ : Playlists

Stil

Show Options

YourChannel – Kanalauswahl

Das Plugin erzeugt für das Display der Videos eine eigene Seite, die ich in mein Menü aufgenommen habe. Ich darf bestimmen, in welcher Weise meine Videos dort angezeigt werden:

default watermark

ARCHICAD Training Series - x

Schraffuren | HelpCenter | x

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/options-g

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

Horst Sonderrmann

0

Neu

1

CSS Hero

Imagify

WP

Lesen

Diskussion

Medien

Permalinks

CSS Hero

Google Analytics

TinyMCE Advanced

UpdraftPlus

Sicherungen

WP Limit Login

YourChannel

Imagify

LazyLoad

WP Rocket

Shortcodes

WP Link Status

SEO 1

Word Count

AccessPress Social Icons

Sumo

WP to Buffer

Stil

Show Options

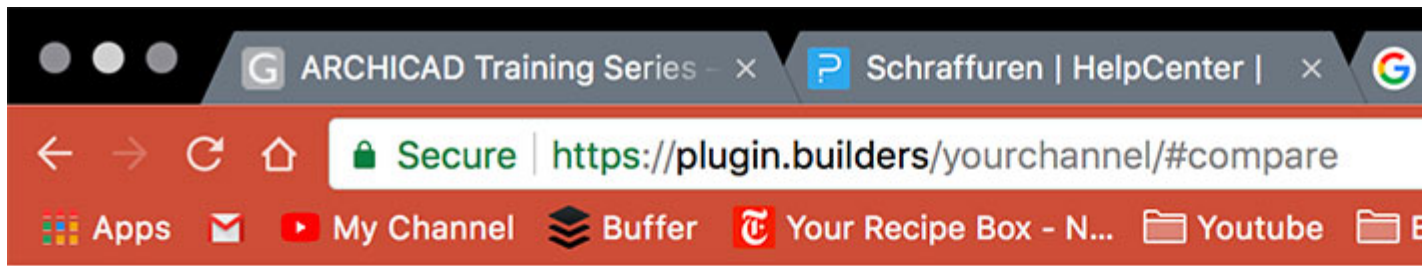
Videos Theme

Playlists Theme

YourChannel – Seitenlayout

An dieser Stelle habe ich mich entschieden, 15\$ auszugeben und die Pro-Variante des Plugins zu verwenden. Warum? Die Free-Fassung erlaubt für die *Grid*-Darstellung der Videos maximal 3 Spalten, ich wollte aber gern 4 haben – das geht nur gegen Geld. Und wenn man sich dann auf der [Herstellerseite](#) den Feature-Vergleich anschaut, wird schnell klar, dass die 15\$ echten Mehrwert bringen:

default watermark



Feature

Show Videos

Show Playlists

Show Banner

Inline Player

Lightbox Player

Load more Pagination

Next Page Pagination

Assign number of videos to show

Specify no. of grid columns

Blacklist videos

Blacklist Playlists

Sort videos by views (default)

YourChannel – Featurevergleich Free vs. Pro

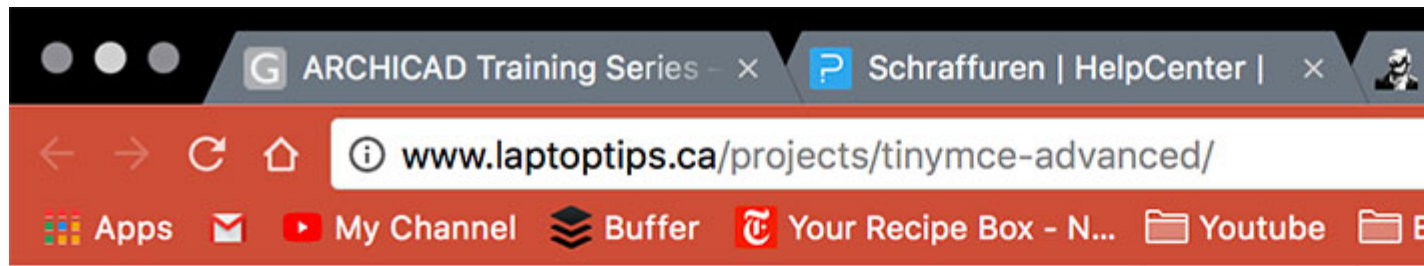
Das Wichtigste vielleicht: die Suchfunktion. Sie funktioniert wirklich sehr gut.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Mehr Schreibwerkzeuge: TinyMCE Advanced

Mit den wichtigsten Tools bin ich durch. Jetzt kommen noch ein paar Nice-to-have-Plugins, mit denen ich mir das Leben in WordPress ein bisschen angenehmer gestalten kann. Zu ihnen gehört *TinyMCE Advanced*. Es erlaubt mir, im *Visual Editor* Werkzeuge für die Textbearbeitung hinzu zu fügen, die per Voreinstellung erstmal nicht zu sehen sind. Das funktioniert einfach per Drag & Drop:

default watermark



Home

General



Hardware



Software

Security



Projects



Shutter Reloaded WordPress
plugin

TinyMCE Advanced

Advanced TinyMCE
Configuration

JavaScripts



Contact

About

TinyMCE Advanced – Drag & Drop

Die Tools, die ich hinzugefügt habe, sind: ein besseres *Hyperlink*-Tool (zum Verlinken), eine *Text-Suchfunktion* und einen Button zum Setzen eines *Anker*-Tags:

default watermark

Mein Wordpress: Theme, Plugins,

Permalink: <https://horstsondermann.com/tools-mein>



Medien hinzufügen

Your Channel

Add Link L

Datei ▼ Bearbeiten ▼ Einfügen ▼ Ansicht ▼

Absatz ▼

B

I



Georgia ▼

12pt ▼



Mein Blog <https://horstsondermann.com> ist e
selbst ist [Open-Source-Software](#) und lässt sich
Newsletter etc., braucht man diverse Tools, G

Ich sollte vorab darauf hinweisen, dass ich vor
Post verdiene ich Geld. Ich habe mit niemand
Rolle.

Im Gegenteil habe ich für das Meiste, was ich

Mir geht es vor allem darum, Euch an den Erg

habe selbst auch was davon: Ich kann selbst s

WP Visual Editor Anchor Tag Tool

Das *Anker*-Tag brauche ich zum Verlinken innerhalb eines Posts. Also wenn ich per Klick auf einen Hyperlink an eine andere Stelle im Post springen möchte. Das Anchor-Tag kann ich auch per *HTML* manuell einfügen – der Vorteil des *TinyMCE*-Buttons ist, dass er das Tag speichert und ich es jedesmal, wenn ich einen Link setze, als Linkziel angeboten bekomme.

[su_button url="#"Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Linkziel verfehlt? Hash Link Scroll Offset

Thematisch zum Anchor-Tag gehört dieses Plugin. Wenn ich einen Link zu einem Anchor-Tag setze (welcher ein *Hash*-Tag enthält) – ob dies nun im gleichen Text liegt oder in einem anderen meiner Texte – dann “springt” der Browser an diese Stelle. So soll es auch sein. Leider passiert es häufiger, dass das Ziel (z.B. eine Zwischenüberschrift) leicht oberhalb des oberen Rands des Browserfensters liegt. Also außerhalb. Und wenn der Leser dann diese Zwischenüberschrift nicht sehen kann, bekommt er leicht den Eindruck, der Link habe ihn in die Irre geführt.

Das Plugin *Hash Link Scroll Offset* ist ein einfaches Tool, das sich in meinem Fall in den *Allgemein*-Einstellungen meines WordPress-Systems einnistet. Dort darf ich einen Pixelwert eingeben – um den wird dann beim Spring zum Link der Fensterausschnitt nach unten verschoben, so dass oben beschriebenes Problem nicht auftritt:

default watermark

ARCHICAD Training Se x

Schraffuren | HelpCent x

Beitrag be

Secure

https://horstsondermann.com/wp-admin/options-g

Apps

My Channel

Buffer

Your Recipe Box - N...

Youtube

E

Horst Sonderrmann

0

Neu

1

CSS Hero

Imagify

WP

Google Analytics

TinyMCE Advanced

UpdraftPlus

Sicherungen

WP Limit Login

YourChannel

Imagify

LazyLoad

WP Rocket

Shortcodes

WP Link Status

SEO 1

Word Count

AccessPress Social Icons

Sumo

WP to Buffer

Featured Images In RSS Feeds

Google Analytics

Link Library

Datumsformat

☒ 15. Februar 2018

☐ 2018-02-15

☐ 02/15/2018

☐ 15/02/2018

☐ Angepasst:

Vorschau: 15. Febru

Zeitformat

☒ 22:17

☐ 10:17 PM

☐ 22:17

☐ Angepasst:

Vorschau: 22:17

[Dokumentation zur](#)

Woche beginnt am

Montag

Hash Link Scroll Offset

32

pixels

When the Admin Ba

Änderungen übernehmen

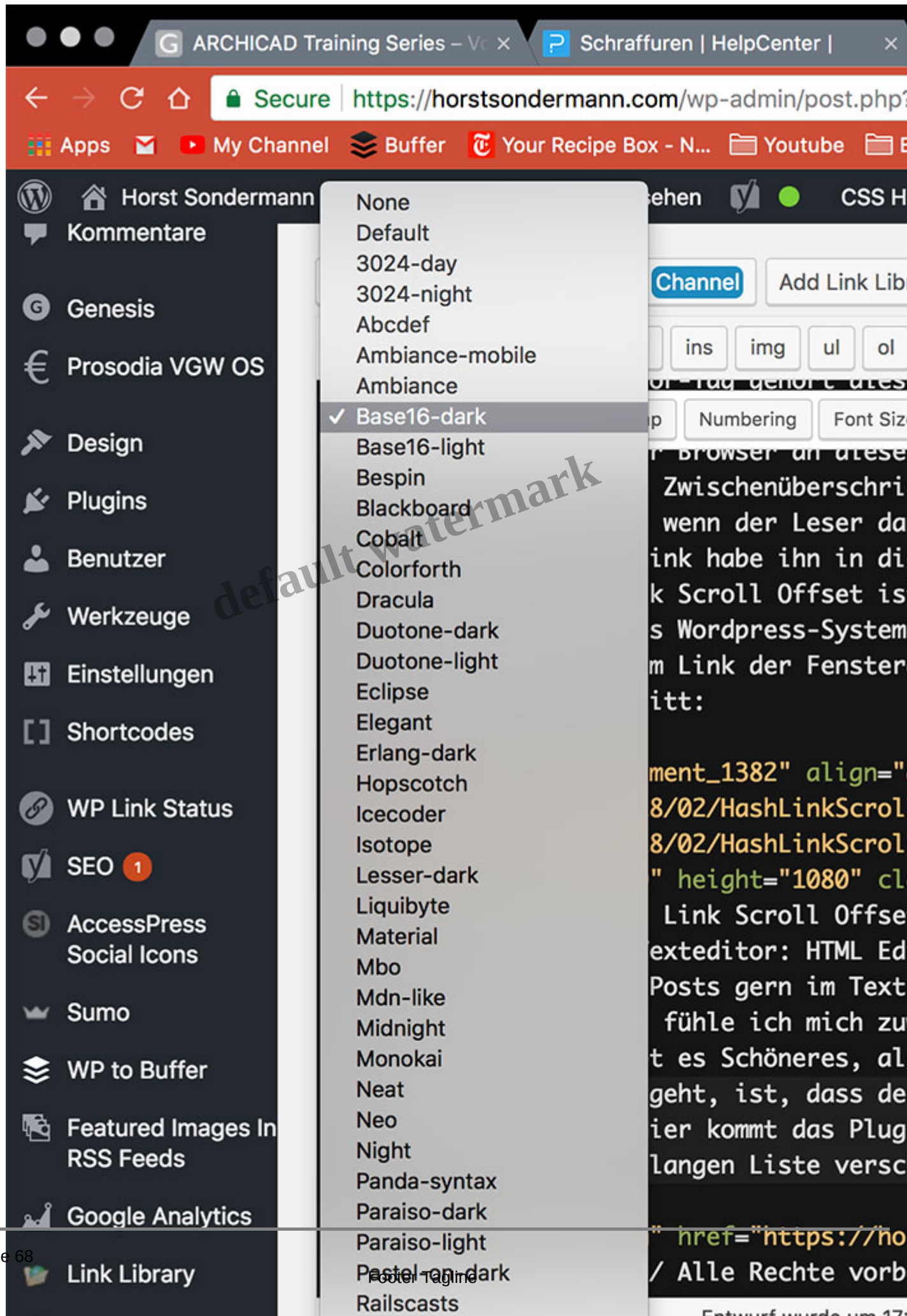
In den Allgemein-Einstellungen: Hash Link Scroll Offset

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Farbe für den Texteditor: HTML Editor Syntax Highlighter

Ich schreibe meine Posts gern im *Text-Editor*. Nichts gegen den *Visuellen Editor* – den brauche ich auch – aber im Text-Editor fühle ich mich zuweilen sicherer, was das *HTML-Markup* meiner Artikel angeht. Und was gibt es Schöneres, als im Text-Editor aussagekräftige *Title-Tags* in Links einzufügen? Was aber gar nicht geht, ist, dass der Editor von Haus aus den Markup-Text in schnöder Schwarz-Weiß-Grafik darstellt. Hier kommt das Plugin *HTML Editor Syntax Highlighter* ins Spiel. Einmal installiert, darf ich aus einer langen Liste verschiedener *Themes* wählen, wie mein HTML farbig kodiert wird:

default watermark



HTML Editor Syntax Highlighter – so muss HTML!

Man darf noch einiges mehr einstellen (*Wrapping*), aber das Wichtigste sind die Farben. Das Plugin ist kostenlos.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Muss sein: Access Press Social Icons

Das letzte Plugin in dieser Vorstellungsrunde ist *Access Press Social Icons*. Mit seiner Hilfe kann ich all die kleinen Icons auf meinen Seiten platzieren, die zu meinen Social-Media-Accounts führen. Das kostenlose Plugin erlaubt das Anlegen diverser Icon-Sets (ich habe eines), deren Aussehen man sich aussuchen kann. Alles was man tun muss, ist seine entsprechenden *Facebook*-, *Twitter*- etc. URLs einzugeben. Das Plugin bastelt daraus ein *Widget*, das ich im *Customizer* im *Header*, dem *Footer* und der *Sidebar* (wenn vorhanden) einfügen darf.

Es gibt eine Premium-Variante, deren Vorteile mir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einleuchten. Vielleicht kommt das ja noch.

Und bevor ich es vergesse: *Share*-Buttons, also Icons, auf die Leser klicken können, wenn Sie etwas von meinem Content mit ihren Homies teilen wollen, gibt es auch auf meiner Seite. Das ist aber etwas anderes und wird von *Sumo* beigesteuert. Ihr seht die Buttons jeweils auf der linken Seite in einer Float-Palette.

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Fazit: Ein Blog macht Spaß, aber auch viel Arbeit...

- ... wenn er nicht austauschbar aussehen soll
- ... wenn er im Google-Universum gut performen muss
- ... wenn man Leser mit Updates versorgen will

... und er kostet Geld, aus den gleichen Gründen. Was man auch nicht unterschätzen darf: So ein System aufzubauen erfordert einiges Recherchieren und Lesen. Informationen kommen aus sehr unterschiedlichen Quellen: Herstellerseiten, Reviews und Tests, Foren ... und 95% davon findet man nur auf Englisch.

Lohn der Mühe

Damit habe ich jetzt eine Struktur, die ich mit Inhalt füllen kann. Dem Schreiben unzähliger und hochinteressanter Blogposts steht jetzt also nichts mehr im Wege!

© 2018 / Horst Sondermann / Alle Rechte vorbehalten

[su_button url="#Top" style="flat" background="#0f7de1? icon="icon: sort-asc"]Nach oben[/su_button]

Category

1. About

Tags

1. Human Factor

Date Created

February 2018

Author

hsondermanncom

default watermark